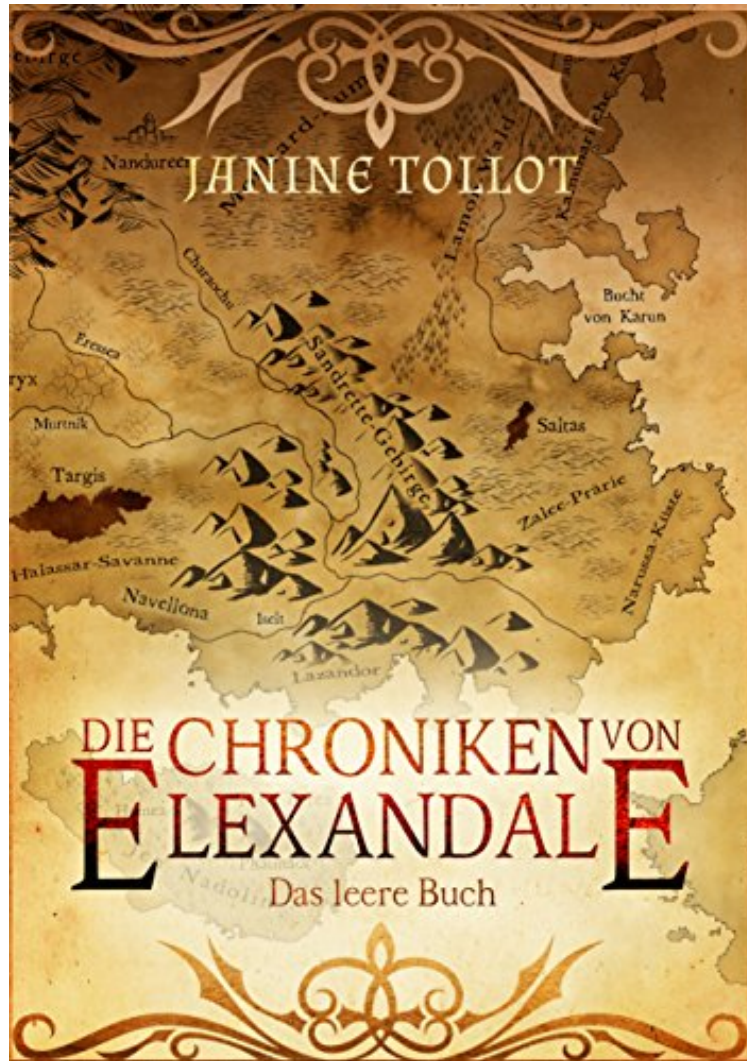


[Get free] Die Chroniken von Elexandale: Das leere Buch

Die Chroniken von Elexandale: Das leere Buch

Von Janine Tollot

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #312065 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-29Erscheinungsdatum: 2015-07-29File Name: B012XDJN2C | File size: 24.Mb

Von Janine Tollot : Die Chroniken von Elexandale: Das leere Buch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Chroniken von Elexandale: Das leere Buch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer Tolkien mag, wird Tollot liebenVon HerbstlaubDie Geschichte um die Hauptfigur Kiathira spielt in einer Welt, die mich zwar ein wenig an Mitteleerde erinnert hat, aber doch so ganz anders ist. Ein Mdchen bekommt in einem Sklavenlager ein "leeres Buch", das vom Zauberer Aros geschrieben wurde. Dieser ist einer von sieben Zauberern, die den Menschen gewogen waren, bis Tochor, ein Gefallener, gedachte, auszubrechen und sich die Welt untertan zu machen.Elexandale ist eine bunte und vielfltige Welt mit verschiedenen Vlkern, die jeweils einem oder mehreren Elementen zugetan sind oder bestimmte Begabungen haben. Zum Beispiel Tiere verstehen, Kruterkunde, Krieger

usw. In dieser Welt herrscht nun das Böse durch Tochor, der seine Heere schickt, bestehend aus Requeben (sie erinnern an Orks), um die Menschen zu geiseln. Kiathira ist auserwählt, den Kampf gegen das Böse aufzunehmen, aus dem Lager zu fliehen (mithilfe des Buchs) und Gefährten der verschiedenen Völker zu finden, die sich ihr anschließen. Ich muss zugeben, dass ich bisher noch nie so etwas Gewaltiges von einem Indie-Autor gelesen habe. Hier stimmt einfach alles. Die Welt oder das Land, in der die Geschichte spielt, ist derart lebhaft und vor meinen Augen gewesen, dass ich teils dachte, selbst darin gefangen zu sein. Dieser nimmerendende Wald zum Beispiel. Und die Figuren sind alle derart liebevoll entwickelt, dass ich glaubte, sie zu kennen. Objektiv muss man natürlich sagen, dass hier nicht viel Neues geschieht (das Gute kämpft gegen das Böse), aber die Art und Weise und das Setting haben mich berzeugt. Ein tolles Buch, in dem auch eine Fortsetzung angekündigt ist, auf die ich mich jetzt schon freue. Allen Lesern, die Tolkien und seine Welten mögen, kann ich diese Chroniken empfehlen, auch wenn sie nicht so "kompliziert" geschrieben sind wie so manche Übersetzung. Frisch und neu und alt bekannt und trotzdem berührend. Toll, solche Autoren zu entdecken!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine ganze Welt und nur ein leeres Buch und ein junges Mädchen kann sie retten

Von Argentumverde Die Autorin Janine Tollot entwirft mit den Chroniken von Elexandale - Das leere Buch ein Fantasyabenteuer epischer Ausmaße. Eine zerstörte Welt am Rande des Abgrunds, die letzten Menschen leben in Gefangenschaft brutaler Bestien, die Natur ist vielerorts komplett zerstört und vergiftet und die Zauberer die sich einst um die Menschen und das Land gekümmert hatten sind verschwunden und der letzte von Ihnen in Gefangenschaft. Gefangen von dem einen abtrünnigen Zauberer der dem Bösen verfallen ist. Gegen diese bermacht soll sich eine junge Frau, fast noch ein Mädchen ganz allein mit Hilfe eines leeren Buches auflehnen und den gefangenen Zauberer befreien. Als sie mit Hilfe dieses leeren Buches aus der Gefangenschaft fliehen kann beginnt eine abenteuerliche Reise durch das gesamte Reich Elexandale, auf der Sie mehr als einmal weit über ihre Grenzen gehen muss und unmenschliches ertragen und leisten muss um Ihren Weg zu finden. Unterwegs findet sie Gefährten und es bildet sich eine Gemeinschaft, die enger nicht sein könnte. Vor dem Leser entrollt sich ein unglaubliches Abenteuer epischer Ausmaße. In einer sehr angenehmen flüssigen und enorm bildreichen Sprache beschreibt die Autorin die Welt Elexandale und ihre Bewohner. Die Gegenden entstehen ganz von selbst vor dem Auge des Lesers so detailreich und sprachgewandt sind die Schilderungen. Allerdings betrifft das auch die brutalen und abstoßenden Teile der Erzählung die zum Teil recht heftig und mir persönlich zu extrem sind. Mein Fazit: Ein mehr als lesenswertes Fantasyepos das in allem berzeugt, durch seine Charaktere, seine Handlungen seine Geschichte, aber die vielen sehr brutalen und extrem unappetitlichen Szenen sind definitiv nichts für schwache Nerven und meiner Meinung nach auch einfach ein bisschen zu viel.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein leeres Buch mit großer Bedeutung

Von Charlotte Zierk Inhaltsangabe Elexandale eine zerstörte Welt in den Klauen eines Tyrannen; eine Welt, in der die Menschen nur noch Sklaven sind. Das Mädchen Kiathira entflieht ihrer Gefangenschaft, und mit sich trägt sie Erebus, das leere Buch, geschrieben vom Zauberer Aros. Dieser ist die einzige Hoffnung der Menschen auf Freiheit; ihn zu finden ist ihre Queste. Das leere Buch, das in Form von Gedichten zu ihr spricht, hilft ihr auf dem Weg durch das menschenleere und zerstörte Land, das von Tochor's Seuchen und Plagen heimgesucht wird. Und nicht nur Erebus steht ihr zur Seite. Nach und nach trifft Kiathira auf weitere treue Gefährten, überlebende der verschiedenen Völker Elexandales, die sich ihr anschließen, um gemeinsam mit ihr das Unmögliche zu wagen. Doch die Reise der tapferen Gemeinschaft wird begleitet von grässlichen Krankheiten, furchteinflößenden Kreaturen, bösen Landschaften und vielen anderen gefährlichen Abenteuern. Die Rettung des Zauberers wird mit jedem Schritt, den sie vorankommen, unwahrscheinlicher.

Schreibstil Der Schreibstil ist sehr einfach gehalten und super zu verstehen, es gibt keine verschachtelten Sätze oder sonstiges, was den Lesefluss beeinflussen könnte. Charaktere Die Charaktere waren alle einzigartig vom Charakter her und haben wunderbar in ihre "Rasse" gepasst. Manche möchte ich mehr, als andere, aber genau das wollte wohl die Autorin erreichen und das ist ihr wunderbar gelungen! Von der Entwicklung her, durchgeht jeder unserer Helden eine. Manche eher unmerklich und relativ schnell, andere über mehrere Kapitel oder das ganze Buch und deutlich merkbar. Einen Lieblingscharakter hatte ich nicht wirklich, da jeder etwas liebenswertes hatte und ebenso auch etwas nervendes. Spannung Die Spannung ist teilweise von Beginn an da, es muss sich natürlich erst aufbauen aber das ging relativ schnell. Auch die Haltung dieser Spannung gelingt gänzlich wunderbar, nur gibt es einige Stellen, wo die Geschichte sich doch etwas zieht und dadurch der Spannungsbogen etwas wankt, ebenso wird der Lesefluss dadurch ein wenig beeinträchtigt. Ideen Die Ideen in diesem Buch sind einfach wundervoll und auch klasse umgesetzt worden!! Allein die ganzen Rassen sind wunderbar und man fragt sich direkt, wo man selbst hingehören würde. Auch die ganzen Landschaften, Gegner und Gebäude sind einfach nur perfekt beschrieben worden. Beim Lesen kam es mir so vor, als ob ich direkt ein Teil der Geschichte sei und in den Hallen stehen würde. Cover Das Cover hat mich mitunter dazu bewegt, mich bei der Leserunde zu bewerben, da es mich angezogen hat und auch fasziniert hatte. Fazit Das Buch hatte seine Schwächen, aber auch seine Stärken und die haben mich berzeugt, ich empfehle es jedem, der ein Fan von Fantasy ist und ein Teil eines großen Abenteuers sein möchte! Sehr freue ich mich auf Folgebände.

Kurzbeschreibung Elexandale eine zerstörte Welt in den Klauen eines Tyrannen; eine Welt, in der die Menschen nur

noch Sklaven sind. Das Mädchen Kiathira entflieht ihrer Gefangenschaft, und mit sich trägt sie Erebus, das leere Buch, geschrieben vom Zauberer Aros. Dieser ist die einzige Hoffnung der Menschen auf Freiheit; ihn zu finden ist ihre Queste. Das leere Buch, das in Form von Gedichten zu ihr spricht, hilft ihr auf dem Weg durch das menschenleere und zerstörte Land, das von Tothors Seuchen und Plagen heimgesucht wird. Und nicht nur Erebus steht ihr zur Seite. Nach und nach trifft Kiathira auf weitere treue Gefährten, Überlebende der verschiedenen Völker Elexandales, die sich ihr anschließen, um gemeinsam mit ihr das Unmögliche zu wagen. Doch die Reise der tapferen Gemeinschaft wird begleitet von grässlichen Krankheiten, furchteinflößenden Kreaturen, bizarren Landschaften und vielen anderen gefährlichen Abenteuern. Die Rettung des Zauberers wird mit jedem Schritt, den sie vorankommen, unwahrscheinlicher.

Kurzbeschreibung Elexandale eine zerstörte Welt in den Klauen eines Tyrannen; eine Welt, in der die Menschen nur noch Sklaven sind. Das Mädchen Kiathira entflieht ihrer Gefangenschaft, und mit sich trägt sie Erebus, das leere Buch, geschrieben vom Zauberer Aros. Dieser ist die einzige Hoffnung der Menschen auf Freiheit; ihn zu finden ist ihre Queste. Das leere Buch, das in Form von Gedichten zu ihr spricht, hilft ihr auf dem Weg durch das menschenleere und zerstörte Land, das von Tothors Seuchen und Plagen heimgesucht wird. Und nicht nur Erebus steht ihr zur Seite. Nach und nach trifft Kiathira auf weitere treue Gefährten, Überlebende der verschiedenen Völker Elexandales, die sich ihr anschließen, um gemeinsam mit ihr das Unmögliche zu wagen. Doch die Reise der tapferen Gemeinschaft wird begleitet von grässlichen Krankheiten, furchteinflößenden Kreaturen, bizarren Landschaften und vielen anderen gefährlichen Abenteuern. Die Rettung des Zauberers wird mit jedem Schritt, den sie vorankommen, unwahrscheinlicher.

über den Autor und weitere Mitwirkende Janine Tollot: Die Schweizerin Janine Tollot wanderte im Jahr 2009 nach Kanada aus, wo sie heute lebt, arbeitet und schreibt. Die Chroniken von Elexandale entstanden in den Jahren 2004 bis 2006 und sind ihr Herzensprojekt. Weitere Bücher von Janine Tollot: Die Chroniken von Elexandale - Die Rückkehr (Teil 2), erscheint voraussichtlich 2016 Die Legende von Oasis; Sommer 2015 Jennys Universum, Sommer 2015